

Freie Fahrt für spannende Gespanne

Sonderausstellung im Bühlenhauser Kutschen-Wagen-Museum am Sonntag eröffnet

Von Anna-Lena Kast

BÜHLENHAUSEN - Auf die Frage, was das Besondere an den zahlreichen Modellen der Ausstellung sei, sagt Museumschef Helmut Fried schnell und ohne großes Überlegen: „Weil sie so detailreich sind!“ Seit Sonntag können Besucher die neue

Sonderausstellung mit rund 120 Pferden und 50 Fahrzeugen im Bühlenhauser Kutschen-Wagen-Museum begutachten.

Auch Carola Bollinger aus Ballendorf ist Gast der Eröffnung am Sonntagmittag gewesen: „Mich hat die Ausstellung einfach interessiert, deshalb bin ich hier“, sagte sie. Einen di-

rekten Bezug zu Kutschen oder Wägen hat sie nicht, dafür zu anderen kleinen Fahrzeugen: „Ich interessiere mich sehr für Modell-Eisenbahnen.“

Als „wirklich gute“ Ausstellung beschreibt Familie Reif aus Steingeborn die neue Sonderausstellung. Vor allem die Sammelleidenschaft

des mittlerweile verstorbenen Erschaffers der ausgestellten Modelle, Werner Hausmann, fasziniere sie. „So was sieht man halt sonst kaum noch wo.“

„Sein Lebenswerk“

Wie lange Werner Hausmann für die Erstellung eines einzigen Modell-Gespans gebraucht hat, ist nicht bekannt. Auch Museumschef Fried weiß dies nicht. Doch er ist sich sicher: „Die Modell-Gespanne waren sein Lebenswerk!“

Für die musikalische Umrahmung der Eröffnung sorgte zum einen Helmut Knittel aus Achstetten. Auf seinem Akkordeon unterhielt er die Gäste der Eröffnung. Zum anderen spielte Helmut Frieds jüngster Neffe Julian mit seiner Blockflöte weihnachtliche Lieder. In Bezug auf die nicht ganz ernstgemeinte Vorschau der SZ für das Jahr 2015 (wir berichteten) ist es für Fried nicht ausgeschlossen, auch eines Tages mal Elektro-Autos auszustellen. „Natürlich wäre das möglich, ich hätte damit kein Problem“, merkte er schmunzelnd an.

Doch nun sind erstmal die Modell-Gespanne dran: Diese können an allen Sonntagen im Januar und Februar jeweils von 13 bis 17 Uhr begutachtet werden. Unter der Woche öffnet Helmut und seine Frau Doris Fried die Tore zum Museum auch für Gruppen. Allerdings nur nach telefonischer Vereinbarung.



Auch dieses Miniatur-Gespann einer Brauerei faszinierte die Besucher im Kutschen-Wagen-Museum am Sonntag bei der Eröffnung der neuen Schau in Bühlenhausen.

FOTO: KAST